



Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Abonnementspreis: 1 Mark 50 Pfg. Durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Kaufmann von Freeden, C. P. Freese, P. Altmanns, Joh. Jürjens, Herm. Hinrichs Giftbude und G. Schmidt Nachf. für 15 Pfg. zu haben. — Anzeigen die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg.

Geschäftsstellen: G. Schmidt Nachf. in Juist und Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

№ 3.

Juist, den 3. Juli 1900.

6. Jahrg.

Die geehrten Fremden werden um gefl. recht **deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

Amtliche Liste der angekommenen Badegäste und Fremden.*)

Angemeldet bis zum 28. Juni.

| Name und Stand | Wohnort | Wohnung |
|--|--------------------|-----------------------|
| Frau Major Schweichler mit Tochter | Hamburg | Fritz Arends |
| F. Hollweg, Kaufmann | Rheine i. W. | Kurhaus |
| W. Halven, Kaufmann | Hannover | P. Peters |
| Bülthuis, Rentner | Emden | " |
| Frau Bronger | " | " |
| Frau Mennenga | Mark | " |
| Frau Dr. Dencker mit Söhnchen | Oldenburg | Villa Daheim |
| Dr. Rabeling, Gerichts-Assessor | Berlin | " |
| Oberregierungsrath Graepel mit einem Kinde | Oldenburg | H. Rohlf's |
| R. Schmidt, Leutnant der Landwehr, mit Frau und Kind | Halberstadt | W. Altmanns |
| F. Funke, Ziegeleibesitzer, mit Tochter | " | " |
| W. Buschmann, Rentier, mit Tochter | Zahna | " |
| A. Böhl, Konsul, mit Kindern und Frl. Steinbauer | Wiesbaden | Kurhaus |
| Carl Rehder, Kaufmann | Hohenlimburg | " |
| Frau Pastor Knaths mit Töchtern | Bernburg | " |
| Franz Poppe, Coursmakler, mit Frau | Berlin | " |
| Ehnholtz, Offizier, mit Fam. und Kinderfrl. | Leipzig | G. Schmidt Nachfolger |
| Frl. Gertrud Lindner | Glachau | " |
| Frl. von Wolffersdorf | Sonderhausen | Tob. Doyen |
| Fresenius, Major, mit Frau und Kindern | Hildesheim | " |
| Lili von Kanitz-Menatz, Concert-Sängerin | Dresden | " |
| Marie Böttcher mit Zögling Otto von Seydewitz | Reichenbach a. L. | J. Pabst |
| Hugo Krause, Kaufmann, mit Frau und Kind | Halle a. S. | M. Freese |
| A. Kahmann, Gutsbesitzer, mit Frau, Kind und Bed. | Ströbeck | Villa Daheim |
| Wwe. Sophie Kahmann | Athenstedt | " |
| Schoos, Ober-Postassistent | Detmold | " |
| Werlitz, Hauptmann a. D. mit Frau und Tochter | Kassel | W. Zeeke |
| Korten, Reg.-Baumeister | Steglitz b. Berlin | Jan Mamminga |
| Frau Apotheker M. Sümmermann mit Schwester und 3 Kindern | Hildesheim | W. Altmanns |

*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

| Name und Stand | Wohnort | Wohnung |
|--|-------------------|--------------------|
| Hans Reuter, Pastor, mit Frau und 2 Kindern | Dudensen b. Hagen | Joh. Claassen sen. |
| Eugenie Duncker | | |
| Erau Direktor Baier, mit 4 Kindern und Bed. | Frankfurt a. M. | Villa Pfeifer |
| Frau Charlotte Baier, mit Frl. Tochter | Kassel | " |
| R. Pangels, Postverw. | Rheinberg (Rhld) | Villa Charlotte |
| Curt Jacob, Kaufmann | Halle a. S. | Pastor a. D. Oepke |
| F. Gabriel, Fabrikbesitzer, mit Frau | Eslohe | Hôtel Rose |
| Frau von Grundherr-Altenthamm | Nürnberg | " |
| Max von Grundherr-Altenthamm, Hauptmann, mit Frau und Kind | Butzbach | " |
| Carl von Grundherr-Altenthamm mit Frau | Nürnberg | " |
| Frau von Braun, geb. von Grundherr-Altenthamm m. 2 Kindern u. Bed. | Lichtenfels | " |
| Herm. Rieke, Kaufmann | Osnabrück | " |
| Frl. Annie Hoffmann | Salzwedel | Villa Riedel |
| Frau Emma Ilmer mit Tochter | Celle | " |
| Frl. Girardet mit Schwester Hilda | Essen a. Ruhr | Villa Girardet |
| Miss Salmond | London | " |
| Julius Leverkus, Kaufmann, mit Frau | Broich a. Ruhr | Hôtel Itzen |
| Franz Huth, Katasterinspektor, mit Frau und Töchtern | Dessau | J. S. v. Freeden. |
| Paul Temper, Reg.-Baumeister, mit Frau und Kind | Dresden | Logirhaus Siebolts |
| Dr. Koch mit Familie | Kassel | " |
| 112 Personen. | | |
| Zusammen mit den Früheren 391 Personen. | | |
| Passanten 27 " | | |
| Zusammen 418 Personen. | | |
| In Nr. 2 liess: | | |
| Anstatt Degenfeld, Degenhardt | Bremen | Kurhaus |
| " H. Potscheck, H. Petscheck | " | " |

Wie Onkel Kulicke für einen Tag General war.

Von Alexander von Degen.

Der Einjährig-Freiwillige Gefreite Hendel war wegen seines nie versiegenden Humors bei den Kameraden äusserst beliebt. Langweilte man sich am Biertisch, so hiess es: Hendel erzählen.

Stets wusste derselbe etwa Neues zu berichten.

Auch heute, an einem nasskalten regnerischen Novembertag, sassen die Einjährigen der sechsten Kompagnie, bei der Hendel stand, in dem kleinen niederen Hinterzimmer der „Kugel“, ihrem Stammlokal, zusammen. Man hatte schon den ganzen Nachmittag Skat gedroschen, was nun machen? Der eine gähnte leise, der andere blätterte in einem Journal, Hendel blickte aus dem Fenster in den herniederrieselnden Regen und trommelte mit den Fingern gegen die Scheiben.

„Hendel erzählen!“ rief einer.

„Aber Kinder, muss ich denn immer herhalten, wenn ihr euch langweilt?“

„Hendel erzählen!“ war die Antwort des Chors.

„Na denn meinewegen, so will ich euch heute eine wahre Geschichte erzählen, wie nämlich mein Onkel Kulicke für einen Tag General war.“

„Wer ist denn dein Onkel Kulicke?“ fragte Hendels Freund Müller.

„Zunächst der Bruder meiner verstorbenen Mutter und jetzt Haushofmeister beim Fürsten Petrowitzky auf der Herrschaft Kaschlau.“

„Und der war einen Tag General?“

„Allerdings. Ich war als Junge in den Schulferien oft zu Besuch im Hause meines Onkels, der eine reizende Wohnung in dem alten Schlosspark besitzt. Mein alter Onkel erzählte uns da einmal folgende Geschichte:

Soldat bin ich in meinem Leben nur an einem Tag gewesen und sofort zum General avanciert, das ging so zu. Ich war, wie ihr wisst, bevor ich die Stelle als Haushofmeister erhielt, lange Jahre erster Stallmeister des alten Fürsten. Bei dem trugen wir als Livree dunkelblauen Infanterieoffiziersüberrock, dunkle lange Beinkleider mit roten Streifen und einen grauen Federhut. Wir sahen recht stattlich in dieser Tracht aus.

Wenige Jahre vor dem Tod des alten Fürsten wurden in unserer Gegend Manöver abgehalten. Der alte Herr, der selbst früher Offizier gewesen, interessierte sich natürlich lebhaft für dieselben und war fast immer in meiner Begleitung auf dem Manöverfeld.

Eines Tages waren wir auch wieder herausgeritten. Kulicke, meinte der Fürst, nachdem wir etwa eine Stunde das Schauspiel uns betrachteten, ich werde zum Frühstück zu meinem Freund, den Grafen Schweinsberg, reiten; hole mich in einer Stunde ab.

Ich verfolgte mit Interesse den Gang des Gefechts. Hüben und drüben bekämpfte sich die Infanterie durch heftiges Gewehrfeuer.

Etwa 1000 Meter rückwärts meines Standortes auf einem kleinen Hügel, von wo ich alles genau übersehen konnte, hielt hinter einer Waldparzelle ein Dragonerregiment, während im Grunde vor mir an einem Bach die diesseitige Infanterie sich kaum noch der vorwärts drängenden feindlichen erwehren konnte. In der rechten Flanke des Feindes befand sich ein Gehölz, das in einem Bruch am Bach endete.

Wenn doch die Dragoner den Feind von dorthier attackierten! dachte ich; so schwer ist das nicht, es führt ein Damm durch den Bruch über die sumpfige Niederung.

Einen gleichen Gedanken mochte auch der Kommandeur des Dragonerregiments haben, denn er hatte Patrouillen nach der Niederung geschickt: diese konnten aber augenscheinlich den Damm nicht finden, es brachen vielmehr mehrere Pferde in der morastigen Wiese ein

und die Leute kehrten zum Regiment zurück, dem Oberst Meldung zu machen.

Ich wollte gerade zum Regiment reiten und demselben den Weg durch den Bruch zeigen, als eine Dragonerordonnanz in schärfster Gangart auf einem kleinen Braunen auf mich zu preschte.

Dicht vor mir parierte der nicht sehr intelligent aussehende Wasserpolacke den Gaul und rief mir zu:

Befehl von Seiner Excellenz, Ihnen sollen sofort mit die Dragonerregiment den Feind attackieren, kusten was kuset!

Noch bevor ich mich von meinem Erstaunen über diesen Auftrag erholt hatte, preschte die Ordonnanz bereits den Hügel hinab auf das Dragonerregiment zu.

Ich sah, wie sie dem Oberst etwas meldete und dabei auf mich wies.

Jetzt ging mir ein Licht auf. Der Fürst hatte wahrscheinlich den ihm wohlbekannten General getroffen, mich auf dem Hügel halten sehen, Excellenz mitgeteilt, das ein versteckter Weg durch den Bruch führe und ich den Weg wisse.

Ich setzte daher sofort meinem schwarzen Hengst die Sporen ein und langte gerade an dem Regiment an, als dieses mit Eskadrons abgeschwenkt war und der Oberst „Trraab“ kommandierte.

Da ich gewährte, dass das Regiment die Richtung auf die Front der feindlichen Infanterie nahm und so unfehlbar vor dem Bruch zusammengeschossen werden musste, rief ich:

Bitte Herr Oberst, links dort durch das Gebüsch geht der Weg — Excellenz hat befohlen, dass ich führen soll!

Der Oberst sah mich etwas erstaunt an, schwenkte aber nach der von mir bezeichneten Richtung herum; in scharfem Trabe passierten wir den Damm, marschirten ungesehen in dem hohen Holz auf und mit brausendem Hurrah stürzte sich das Regiment auf den überraschten Feind.

Vergebens hatte ich mich bemüht den Rappen zu zügeln, als das Regiment zur Attacke überging, um hinter dasselbe zu gelangen. Vergebens! Er schien Gefallen an dem Militärleben gefunden zu haben, und etwa fünfzig Meter vor dem Regiment ritt ich die Attacke mit. Kurz vor der Infanterie kommandierte der Oberst mit hochgeschwungenem Säbel:

Regiment — Haalt!

Da stand auch mein Rappe.

Famose Attacke, Herr General — rief in diesem Augenblick eine Stimme und hinter der Infanterie, in den dichten Pulverwolken wurde Seine Excellenz der kommandierende General sichtbar.

Ich wollte beiseite eilen, doch ein Adjutant hinderte mich daran:

Excellenz lässt bitten, zu bleiben, die Kritik soll hier stattfinden!

Ich begriff eigentlich nicht, was ich als Civilist hier sollte, vielleicht Auskunft über die Gegend geben? Ich lüftete daher meinen Hut:

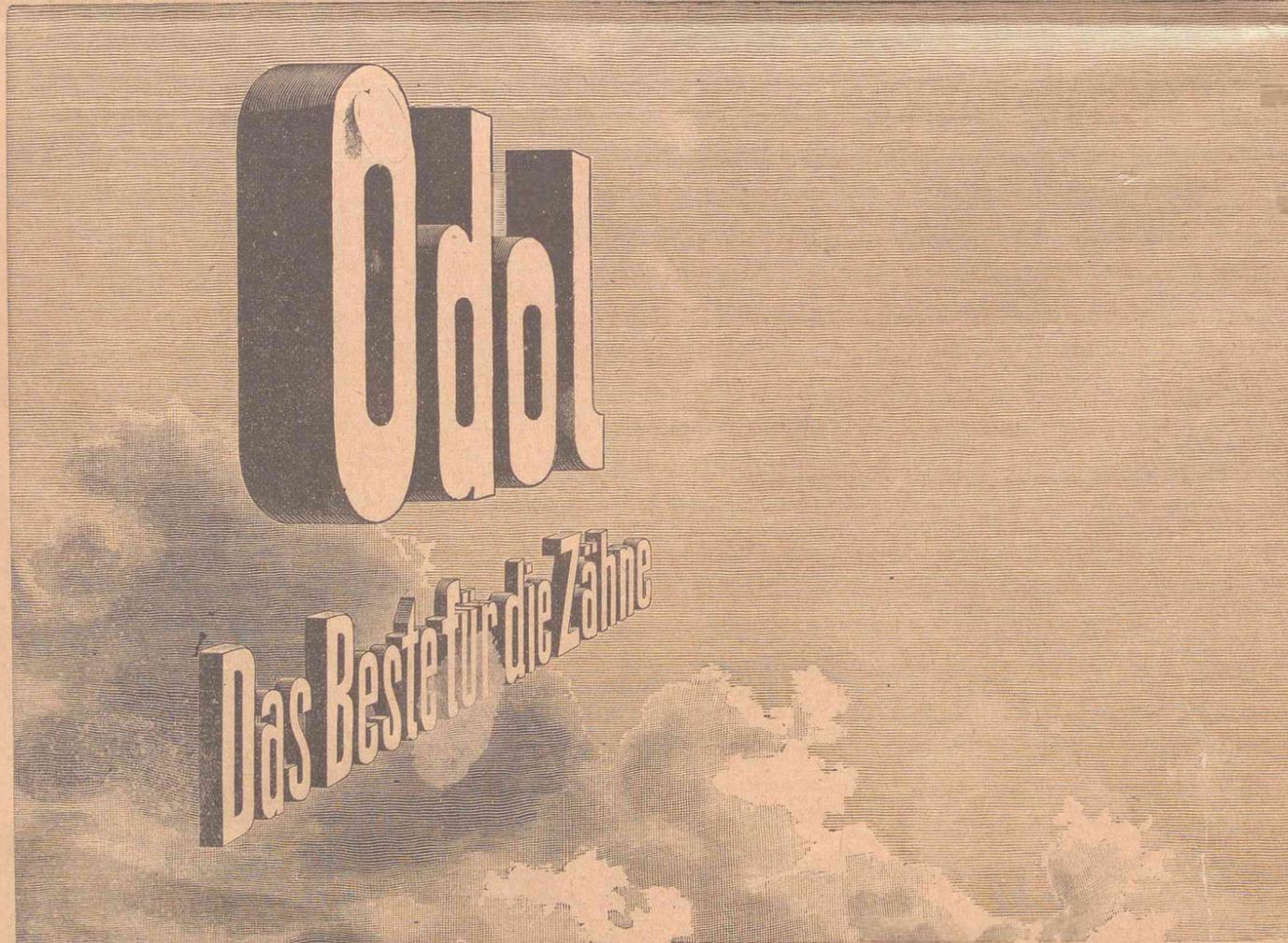
Wie Excellenz befiehlt! Ich muss aber möglichst schnell meinen Herrn, den Fürsten Petrowitzky, bei dem Grafen Schweinsberg abholen; er will das Pferd wechseln!

Der Atjutant, welcher schon sein Pferd gewandt hatte, riss dasselbe herum und ritt dicht an mich heran. Ein eigentümliches Lächeln glitt über seine Züge, als er mich anblickte. Leise grüßend fragte er:

Pardon, darf ich fragen, wer Sie sind?

Stallmeister Kulicke, in Diensten bei seiner Erlaucht, dem Fürsten Petrowitzky auf Kaschlau!

Unterdessen war Excellenz herangeritten, der Adjutant sprach einige Worte mit ihm, worauf der alte Herr laut lachte und sich an den soeben heransprengenden Brigadegeneral wandte:



Haha, bester Graf, glaubte, Sie hätten die famose Flankenattacke persönlich geführt, kleiner Irrtum, bedanken Sie sich dort bei Herrn Kulicke, dem Stallmeister des Fürsten Petrowitzky, dass Ihre Partei den Sieg davon getragen, er hat das Regiment vorzüglich an den Feind gebracht. Und Sie, mein verehrter Herr Kulicke, behalten Sie dies von mir zum Andenken an jenen Tag, wo Sie einmal als General unter mir fungirten.

Damit reichte er mir ein kostbares Zigarrenetuis. Ich erzählte dem jovialen Herrn, auf welche Weise ich die Führung übernommen, und seitdem heisse ich in der Gegend allgemein „der Herr General.“

„So, das ist die Geschichte meines Onkels Kulicke, die den Vorzug vor vielen anderen hat, dass sie wahr ist!“ schloss Hendel seine Erzählung, leerte den Hum- und ging nach der Kaserne, denn er hatte wegen eines lustigen Streiches dreimal Strafrapport zu verbüssen.

Gefunden: 1 goldene Broche, 1 schwarzseidener Schirm.

Gemeindevorstand.

Ruhe.

Im Westen flammt des Abendhimmels Glut,
Demanten gleich am Strand die Kiesel glimmen,
Am blauen Himmel ros'ge Wölkchen schwimmen,
Sich widerspiegelnd in der klaren Flut.

Auf naher Haide tiefer Frieden ruht;
Ringsum kein Hauch, kein Laut von Vogelstimmen.
Am schwanken Halm goldbraune Käfer klimmen.
Der Falter schlummert in des Röhrchens Hut.

Trag' nicht, o Menschenkind, in diesen lehren,
Wunschlosen Frieden Deiner Klagen Schwarm,
Vnd nicht Dein wildes Sehnen und Begehren;

Hier lass', vergessend Erdennot und Harm
Dich von der feiernden Natur belehren,
Wie sanft sich's ruhet in der Gottheit Arm.

Stine Andresen, eine Nordfriesische Dichterin.

Bestellungen auf die „Gesammelten Gedichte“ von Stine Andresen (Schriftenverlag der Anstalt Bethel) nehmen alle Buchhandlungen entgegen.

Reintönig, wenig voll, mild und lt. Analyse gypsfrei.

Calif. Portwein

Mk. 1,30

pr. gr. Fl.

Marsala

Mk. 1,45.

Weiss. Port „Particular“

Mk. 1,45.

do. **„Exquisit“**

Mk. 1,60.

Runge & Doden, Leer, Ostfr.
Niederlage auf Juist bei **G. Schmidt Nachf., Joh. S. v. Freeden, Wilh. Treumann u. P. Altmanns.**

Deutsch-Alger. Burgunder,
— milder voller Tisch-Rothwein —
pr. gr. Fl. **Mk. 0,80.**

24]

B. d. O.

Reinh^d. Cremer Söhne.

Norden,

Gegründet 1786.

Norderney,

Osterstrasse 250.

Grosshandel u. Ladengeschäfte.

Strandstrasse 17/18.

Fernsprecher Nr. 7.

Fernsprecher Nr. 26.

Eisen- und Kurzwaren-Handlung.

Magazin für Haus- und Kücheneinrichtung.

Reichhaltiges Lager in Petroleumkochern, Spirituskochern, Reise-Expresskochern mit und ohne Einrichtung, Kaffee-Aufgussmaschinen, Essenträgern u. s. w.

Strandstühle jeglicher Art in grosser Auswahl, lackirte Spieleimer, eiserne und hölzerne Schaufeln, Angelstöcke, **Segelschiffe** in allen Grössen.

Croquetspiele und sämtliche Sachen zum **Lawn-Tennis-Spiel**, als Schläger, Bälle, Netze u. s. w.

Seifen und Parfümerien, echte **Eau de Cologne** von Joh. Marie Farina, gegenüber dem Jülichs-Platz, Kopf- und Kleiderbürsten, Zahn- und Nagelbürsten, Kämme und Schwämme.

Waffen und Munition aller Art. Feldflaschen.

Geladene Rottweiler Patronen in allen Schrotnummern und Calibern. [1

Gartenmöbel.

Feuerwerkskörper und Illuminationslaternen.

Feldbetten.

Kaufhaus C. P. Freese.

Fernsprecher Nr. 2.

Grösstes Geschäft in allen Artikeln am Platze.

Lager sämtlicher couranter Manufactur-, Mode- und Weisswaren, Herren- und Damenconfection.

Grosse Auswahl in Strandmützen und Hüten jeder Art, Touristenhemden, Unterziehhosen, Strümpfen, Handschuhen, wollenen Tüchern, Plaids, Schirmen etc. etc.

Herren-Wäsche, Slipse, Cravatten.

Damenblousen, Gürtel und Corsets in allen Weiten. — Schleier. — Seidene Bänder. — Damenhüte etc. etc.

— Lieferung completer Wohnungseinrichtungen und Aussteuern. —

Badeanzüge und Badewäsche.

Angora-Felle, Seehund-Felle, Chines. Ziegen-Felle. [18

Das bedeutendste und reichhaltigste Lager von Neuheiten in: feineren Muschelwaren, Seehundssachen und Luxusgegenständen, Eimern, Spaten, Schaufeln, Schiffen, Bambusfahnenstangen, sowie Fahnen aller Staaten etc. etc.

— Spezialität: Strandschuhe mit Leder- und Gummisohlen. —

Schreibmaterialien, Postkarte mit Ansichten.

Feine gut abgelagerte Cigarren. Echte importirte russische und egyptische Cigarretten. Abteilung Weinhandlung: Vorzügliche reine Bordeaux-, Spanische, Portugiesische, Rhein- und Moselweine kann infolge direkter Bezugsquellen ausserordentlich preiswert liefern.

Abteilung Delicatessen: Chocoladen, Cacaos, Confituren, Cakes, Biscuits, Südfrüchte, Conserven, sowie alle Arten ff. Delicatessen, Aufschnitt und Käse.

— Täglich frische Eier und feinste Molkerei-Butter. —

Kolonialwaren. Vollständige Drogerie.

Zu vermieten: Ueber 100 elegante Strandzelte. Ein-, zwei- und dreisitzige, sowie grosse Familienzelte, Strandkörbe und Strandstühle. Lawn-Tennis- und Croquet-spiele etc. etc. Fussbälle.

Eigener Strandwärter.

Billige, aber feste Preise.

Joh. S. v. Freeden,

gegenüber der neuen Warmbade-Anstalt empfiehlt [33

Delikatessen, Colonialwaaren, Chocoladen, Cacao's, Biscuits, Honigkuchen, ostfr. Knüppelkuchen, Wein, Bier, Cigarren, diverse Sorten Käse, feinste frische Butter, Eier etc.

Thee, ostfr. Mischung und hochfeine Kaffee's in diversen Sorten.

Ich empfehle mein [9

Logirhaus

sowie die vorhandenen **Strandkörbe** und Zelte. Einsitzige und zweisitzige Körbe 1 Mk. Dreisitzige 1 Mk. 50 Pfg. Zweisitzige Zelte 2 Mk.

Oepke, Pastor emer. bei

Norden.

Hôtel zum Weinhaus,

Erstes Hôtel am Platze.

Gebr. Schmidt.

An schönster Lage direkt an der Promenade und dem Marktplatz,

nahe der Post und

Haltestelle Osterstrasse.

— Fernsprecher Nr. 20. —

Den geehrten Kurgästen bestens empfohlen.

Niederlage

der Königlichen Hofweinhandlung von Joh. Frederich. Lüneburg, [27

G. Schmidt Nachf.

Billig.

Sehr zarten Rundschnittschinken fast ohne Speck und fast ohne Knochen, sowie Rollschinken ohne Knochen und fast ohne Speck versenden [35

Gebr. Poppinga, Norden.

P. Altmanns, Juist,

Delikatessen-,

Wein-, Bier- und Colonialwaren-Handlung, empfiehlt

feinste frische Süsrahm-Tafelbutter der Molkerei Norden.

Hamburger Rauchfleisch, Cervelatwurst, Edamer, Schweizer, Holländischen Rahmkäse. [22

— Frische Eier. —

Lager diverser Weine und Biere.

Echt engl. Porter,

Harzer Sauerbrunnen, Kaiser-Brunnen, Selter- und Sodawasser etc. etc.

Vorzüglich abgelagerte Cigarren.

Doornkaat-Generer in Flaschen.

Gleichzeitig empfehle mein Schiff zur Seehundsjagd und zu Lustfahrten.

Claassen's Hôtel,

im Ostdorfe, in nächster Nähe des Strandes. Fernsprecher Nr. 3.

Vorzüglich bekannter Mittagstisch.

Täglich reichhaltige Abendkarte.

Ausschank von

Dortmunder und Münchener Biere.

Diners à part an separaten Tischen

von 12 Uhr ab.

Zu Lust- und Jagdpartien halte den geehrten Badegästen meine Wagen sowie meinen Segelkutter „Schwalbe“ bestens empfohlen. [12

Der Besitzer: **A. Claassen.**

Johs. Jürjens,

erstes und ältestes Geschäft der Insel, empfiehlt [13

reiche Auswahl

in hocheleganten Saisonartikeln zu billigen Preisen.

„WADI-KISAN“

ONNO BEHREND, HOFL., NORDEN,

in Packeten à 1/4, 1/2 und 1/1 Pfd. von 2 Mark an.

Feinster Theeliqueur,

köstlicher Geschmack, feines Aroma, sehr bekömmlich.

Zu haben in Juist bei

P. Altmanns, Hôtelbes. Gröne, G. Schmidt Nachf. [3

G. Schmidt Nachfolger.

Inhaber: de Vries & Wiers.

— Fernsprecher Nr. 5. —

Colonialwaren und Delicatessen.

Echt ostfr. Nagelholz und westfäl. Cervelatwurst stets frisch im Anschnitt.

Edamer-, Schweizer- und Holl. Rahmkäse.

Täglich frische Molkerei-Butter der Molkerei Norden.

Eier stets in frischer, schöner Ware.

Grösstes Lager in Porzellan-Artikeln mit Ansichten.

Nordsee-Granat in Büchsen.

Stollwerk's u. de Jong's Cacao, Chocoladen u. diverse Sorten Cakes.

— Cigarren und Cigaretten. —

Niederlage der Königl. Hof-Weinhandlung von Joh. Frederich, Lüneburg.

— Diverse ff. Liqueure. —

Doornkaatbräu sowie echter Doornkaat-Generer in Flaschen.

Miniatur-Segelschiffe, Verkauf unter Garantie des guten Segelns.

— Apotheke im Hause. — [16

Vereinigte Leer-Emder Dampfschiffahrts-Gesellschaften.

In dieser Saison häufige **directe** Verbindung von Juist nach Norderney und Borkum. [11

Nähere Auskunft erteilt

H. Brouwer, Juist.

Die Konditorei

von

D. Schmeertmann,

hält ihre sehr beliebten

Apfelschnitte, Mohrenköpfe,

sowie

Torten aller Art und kleines Backwerk

bestens empfohlen. [7

Wwe. C. Lamken's Villa, „Daheim“

(Victor Witte).

C. Lamken Wwe. hält ihre im Ostdorf gelegene **Restauration** bestens empfohlen.

Mittagstisch 1,30 Mk., vorz. Biere vom Fass.

24 helle, luftige, gut eingerichtete Wohn-

zimmer mit freier Aussicht auf See und Dünen.

Schöne, zugfreie Veranden. [21

Volle Pension 30—36 Mk., je nach Lage

der Zimmer. Familien nach Uebereinkunft.

Harzer Sauerbrunnen „Grauhof“.

— Tafelwasser ersten Ranges. —

Ueberall erhältlich.

Allein-Vertretung für Norderney und Juist: [5]

D. Erdmann, Norderney.

Kurhaus

empfiehlt den geehrten Badegästen und Besuchern der Insel sein auf's beste ausgestattetes

Hôtel und Restaurationsräume

zur gefl. Benutzung. [15]

Table d'hôte 1½ Uhr, à Couvert Mk. 2.50, im Abonnement Mk. 2.25, Diners à part von Mk. 3.— aufwärts. Souper von Mk. 2.— ab.

Reichhaltige Auswahl in warmen und kalten Speisen. Pension von Mk. 40.— an per Woche.

Menagen aus dem Hause von 12—1½ Uhr von Mk. 1.75 ab.

Gutgepflegte Biere und Weine erster Firmen.

— Weine ausser dem Hause zu Engros-Preisen. —

Die Verwaltung: A. Simon.

Hôtel u. Logirhaus Rose

(Inh. Fritz Gröne),

bestrenommiertes Hôtel am Platze, in nächster Nähe des Strandes, empfiehlt sich den die Insel Juist besuchenden Fremden auf's beste.

Hôtel Rose ist im Jahre 1897 durch Umbau bedeutend vergrössert und enthält geräumige, auf's beste ausgestattete Zimmer mit vorzüglichen Betten.

Geräumige zugfreie Glasveranden, welche sich besonders eignen für Familientische sowie Diners à part. [10]

Restaurations- und Speisesaal, Lese-, Musik- und Schreibzimmer. Franz. Billard.

Anerkannt beste Küche. Vorzügliche Weine. Doornkaat-, Pilsener und Spatenbräu.

Volle Verpflegung für Erwachsene pro Tag 4.00 Mk., für Kinder unter 10 Jahren 2.50 Mk. In die Verpflegung ist einbegriffen das Abendessen, das nach der Karte ausgewählt werden kann.

Weine in Gläsern zu 30 und 50 Pfg. per Glas. Soupers zu 1.50, 2.00 und 3.00 Mk.

Menagen werden von 12 bis 1 Uhr aus dem Hause abgegeben.

Wagen zu Lustfahrten zur Verfügung. Wasserspülung.

Telephon-Anschluss. Hochachtungsvoll

F. Gröne.

Hôtel Seeblick.

Adolf Krüger, im Dellert.

— 10 Minuten vom Dorfe belegen. — Direkter Weg zum Nordstrande.

Restaurant und Café.

10 der Neuzeit entsprechend eingerichtete Logierzimmer mit voller Pension von 28 Mk. pro Woche an.

Diners an einzelnen Tischen à Couvert 1,25 Mk.

Reichhaltige Abendkarte sowie stets fertiges Hamburger Büffet.

Schön eingerichtete Kegelbahnen. [17]

Adolf Krüger.

Feste Winterwaare

Braunschweig. Schlackwurst, Braunschweig. Cervelatwurst, Braunschweig. Pflöckwurst. Nagelholz versenden [34]

Gebr. Poppinga, Norden.

Hôtel Itzen.

Aeltestes und erstes Hôtel, an schönster Lage im Mittelpunkt des Ortes und in der Nähe des Strandes, empfiehlt den geehrten Kurgästen sein

Hôtel

sowie bequem eingerichtetes

Logirhaus. [19]

Vorzügliche Küche.

Echte Weine, Doornkaat-Bräu, Bayrische und Dortmund Biere.

Speziell mache bei Lustfahrten auf meinen

Bier- und Restaurationstunnel

aufmerksam, wo kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit verabreicht werden.

Halte meine Gespanne zu Lust- und Jagdfahrten nach der Bill und dem Kalfamer bestens empfohlen.

Conditorei und Wiener Café

„Zur Marienhöhe“

von **J. G. Wienholtz**,

erste Fabrik von ostfriesischen Knüppelkuchen in Ostfriesland,

gegründet (26

1859 in Aurich, seit 1871 auf Norderney, empfiehlt täglich frische

Apfelkuchen, Windbeutel, Mohrenköpfe,

gefüllt mit Schlagsahne.

Nürnberger Speckkuchen,

französische Confitüren u. Chocoladen in grosser Auswahl.

Badezeiten auf Juist.

| Juli | Beste Badezeit |
|---------------|----------------|
| 4. Mittwoch | 1 N.— 5 N. |
| 5. Donnerstag | 1 „— 5 „ |
| 6. Freitag | 1.30 „— 5.30 „ |
| 7. Sonnabend | 2 „— 6 „ |
| 8. Sonntag | 3 „— 7 „ |
| 9. Montag | 5 V.— 9 V. |
| 10. Dienstag | 5.30 „— 9.30 „ |

Schiffs-Verbindung mit dem Festland

Postdampfschiff „Ostfriesland“.

| Juli | Von Juist | Von Norddeich |
|---------------|-----------|---------------|
| 4. Mittwoch | 4.30 N. | 1 N |
| 5. Donnerstag | 3.30 „ | 2 „ |
| | — | 5 „ |
| 6. Freitag | 3 „ | 5 „ |
| 7. Sonnabend | 5.15 V. | 6.30 V. |
| | 4 N. | 6.15 N. |
| 8. Sonntag | 6 V. | 7.30 V. |
| | 5 N. | 6.30 N. |
| 9. Montag | 6.30 V. | 8 V. |
| | 6 N. | 8 N. |
| 10. Dienstag | 8 V. | 10.15 V. |

Post-Fährschiff „Victoria“.

| Juli | Von Norddeich | Von Juist |
|---------------|---------------|-----------|
| 4. Mittwoch | 1 N. | |
| 5. Donnerstag | | 1 N. |
| 6. Freitag | 3 „ | |
| 7. Sonnabend | 3 „ | 5 V. |
| 9. Montag | 6 „ | 6 „ |
| 10. Dienstag | | 7 „ |

Postfährschiff „Möve“.

| Juli | Von Norddeich | Von Juist |
|---------------|---------------|-----------|
| 4. Mittwoch | | 11.30 V. |
| 5. Donnerstag | 1.30 N. | |
| 6. Freitag | | 1 N. |
| 7. Sonnabend | 2.30 „ | |
| 9. Montag | | 4.30 V. |
| 10. Dienstag | 7.30 V. | |

Dampfschiffs-Verbindungen der Nordseeinseln Juist mit Borkum und Norderney.

Nach Juist

| Juli | ab Borkum | ab Norderney |
|---------------|-----------|--------------|
| 4. Mittwoch | — | 1 N. |
| 5. Donnerstag | — | 1.30 „ |
| 6. Freitag | — | *3.30 „ |
| 7. Sonnabend | — | — |
| | — | *5 „ |
| 8. Sonntag | — | — |
| | — | *6 „ |
| 9. Montag | 5 N. | 7.15 V. |
| | *6 V. | — |
| 10. Dienstag | 5.30 N. | 8 „ |
| | *7.30 V. | *7 N. |

Von Juist

| Juli | nach Borkum | nach Norderney |
|---------------|-------------|----------------|
| 4. Mittwoch | — | 4.15 N. |
| 5. Donnerstag | — | 4.15 „ |
| 6. Freitag | *4.30 N. | — |
| 7. Sonnabend | — | — |
| | *6 „ | — |
| 8. Sonntag | — | — |
| | *7 „ | — |
| 9. Montag | 8.15 V. | 7 „ |
| | — | *7.30 V. |
| 10. Dienstag | 9 „ | 7.30 N. |
| | *8 N. | *9 V. |

Die mit * bezeichneten Fahrten werden durch Dampfer der Vereinigten Leer-Emden Dampfschiffahrts-Gesellschaften, die übrigen Fahrten durch Dampfer der Vereinigten Dampfschiffahrts-Gesellschaften Norden und Norderney ausgeführt.

Druck und Verlag von Dieder. Soltan in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortlich Adolf Menz in Norden.